



Freitag, 8. März 2019
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Hassen die Anderen anders?

Zur Figur des antisemitischen Muslims in Deutschland

Iskandar Ahmad Abdalla

(Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies)

Der Antisemitismus der Gegenwart wird in vielen öffentlichen Debatten als primär ein muslimisches Problem angesehen. Einige mediale Beiträge erwecken den Eindruck, er gehöre gar zum Islam selbst und wird durch den Zuzug seiner Anhänger nach Deutschland mitimportiert. Solche Problemschilderung fördert die Stigmatisierung der Muslim*innen in Deutschland weiter, als Außenstehende, die das kulturelle Gegenbild eines christlich-jüdischen Westen darstellen und sich jedoch zugleich nach den Bedingungen der eignen Geschichtserfahrung messen lassen. Im Vortrag von Iskandar Ahmed Abdalla werden einige Debatten zum muslimischen Antisemitismus in Deutschland kritisch betrachtet: Zum einen indem antisemitische Haltungen von Migrant*innen in ihrem historischen und politischen Kontext eingebettet werden, anstatt sie pauschal als „muslimisch“ zu markieren, zum anderen indem die machtpolitische und identitätsstiftende Funktion der Figur des antisemitischen Muslims und Momente seine Diskursivierung beleuchtet werden.

Eine Veranstaltung des Arbeitsbereichs Migration und Diversität der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem. Um vorherige Anmeldung bei André Becht unter der E-Mailadresse andre.becht@kg-dahlem.de wird gebeten.

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin, Tel. 030/84170533
erinnerungsort@kg-dahlem.de, www.niemoeller-haus-berlin.de
Anfahrt: U3, X83, M11 (Dahlem Dorf), 110 (Domäne Dahlem)

